

Qualifizierung zur Tagespflegeperson

„Dieses Kind ist mir anvertraut“

2012



Grundqualifizierung
Aufbaumodule
Erweiterungsangebote

in Kooperation mit dem Jugendamt der Stadt Viersen,
dem Jugendamt der Stadt Kempen und
dem Jugendamt des Kreises Viersen

Kindertagespflege ist für viele Eltern eine wichtige Unterstützung, wenn sie ihre Familienaufgabe mit einer beruflichen Tätigkeit in Einklang bringen wollen.

Im „Kinder- und Jugendhilfegesetz“ wird die Kindertagespflege der Betreuung in Tageseinrichtungen gleichgestellt. Sie umfasst nicht nur Betreuung und Pflege, sondern auch Erziehung, Bildung und Förderung der Kinder. Deshalb ergibt sich aus rechtlicher und fachlicher Perspektive die Notwendigkeit, Tagespflegepersonen auf diese Aufgabe vorzubereiten und sie dafür zu qualifizieren. Diese Qualifizierung führt zu der gewünschten Qualitätsentwicklung in der Kindertagespflege. Das Kurskonzept ist mit den beteiligten Jugendämtern gemeinsam entwickelt worden und lehnt sich an das Ausbildungskonzept des Deutschen Jugendinstitutes (DJI) an.

Nach der 80 Unterrichtsstunden umfassenden Grundqualifizierung erhalten die Teilnehmer/innen einen Nachweis über diese geleisteten Stunden. Mit diesem Nachweis kann in Absprache und nach Prüfung durch das zuständige Jugendamt eine vorläufige Pflegeerlaubnis ausgestellt werden.

Nach der Grundqualifizierung sollten die Aufbaumodule im Umfang von weiteren 80 Unterrichtsstunden belegt werden. Die Bescheinigung der insgesamt 160 Unterrichtsstunden Qualifizierung und die Vorlage eines schriftlichen Konzepts ermöglichen die Teilnahme am Abschlusskolloquium. Zum Abschluss erhalten die Teilnehmer/innen ein Zertifikat, welches den Richtlinien des DJI und denen des Bundesverbandes der Tagesmütter entspricht.

Teilnehmer/innen die auf Vermittlung eines der beteiligten Jugendämter den Kurs erfolgreich absolvieren, erhalten eine anteilige Erstattung der Kosten.

Die Teilnahme am Informationsabend ist verpflichtend. Eine Anmeldung zum Kurs ist erst nach dem Informationsabend möglich. Für den Informationsabend melden Sie sich bitte telefonisch oder schriftlich beim Katholischen Forum Krefeld-Viersen an.

Das Katholische Forum Krefeld-Viersen hat im Juni 2010 für das Curriculum der Tagespflegequalifizierung das Gütesiegel zur Qualifizierung von Tagespflegepersonen des Bundesministeriums für Familien, Senioren, Frauen und Jugend, der Bundesagentur für Arbeit und des Landes NRW erhalten und im Juni 2011 erneuert.

GRUNDQUALIFIZIERUNG IN VIERSEN

Informationsabend

Leitung: Frau Sachs, Dipl. Sozialpädagogin

**Veranstaltungsort: Viersen, KBV-Haus,
Rektoratstr. 25**

42-027S Mi 18.01. 19.30-21.00 Uhr

Kurs:

**Bedingungen und Erwartungen an die Arbeit in
der Kindertagespflege / Situationsanalyse**

Leitung: Joachim Steinberg, Dipl.
Sozialwissenschaftler, Personal Coach

Di 31.01. 19.00-22.00 Uhr

**Das Kind in zwei Familien -
pädagogische und psychologische Aspekte der
Kindertagespflege**

- Kindliche Entwicklung
- Eingewöhnungsphase
- Bedeutung des Kinderspiels
- Förderung und Bildung der Tagespflegekinder
- Kommunikation und Kooperation mit den Eltern
- Umgang mit schwierigen Erziehungssituationen

Leitung: Frau Gerdes, Dipl. Sozialpädagogin,
Familientherapeutin, Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapeutin

Fr 03.02. 16.00-21.00 Uhr

Sa 04.02. 10.00-16.00 Uhr

So 05.02. 10.00-15.00 Uhr

**Entwicklungsfördernde Raumgestaltung in der
Tagespflege**

In der Kindertagespflege sollen den Tageskindern Entwicklungs- und Erfahrungsräume zur Verfügung gestellt werden, in denen sie ihre Potentiale entfalten können. Sie sollen sowohl die Möglichkeit zu Spiel, Bewegung und Erkundung haben, als auch Raum für Ruhe und Rückzug vorfinden. In diesem Modul wird der Frage nachgegangen, welche Entwicklungsräume für Kinder notwendig sind, wie sie innerhalb der Kindertagespflegestelle geschaffen werden können und welche Anforderungen dabei hinsichtlich der Altersmischung bestehen. Da die Tagespflegeperson gleichzeitig die Verantwortung für die körperliche Sicherheit des Tageskindes trägt, spielen dabei auch die Sicherheitsaspekte innerhalb und außerhalb des Hauses eine wesentliche Rolle.

Leitung: Claudia Spinczyk Soz.arb./Soz.päd. BA,
Tagesmutter

Di 07.02. + Mi 08.02. 19.30-21.45 Uhr

**Gesunde Ernährung für Kleinkinder/ Theorie und
Praxis**

Leitung: Frau Meier, Dipl. Oecotrophologin

Umlage für Lebensmittel: 4,50 € (bitte bei der
Kursleitung bezahlen)

Sa 11.02. 10.00-15.30 Uhr

**Rechtliche und finanzielle Grundlagen der
Kindertagespflege**

Leitung: Frau Sachs, Frau Haffmans, Frau Schlösser,
Herr Schroers

Di 14.02. 18.15-22.30 Uhr (incl. Pause)

Profil – Konzept – Qualität für Tagesmütter –Teil 1

Dieses Seminar setzt sich aus zwei Samstagsterminen und einer Kleingruppenarbeitsphase zusammen. Die schriftliche Erarbeitung eines Konzeptes ist Grundlage für das Abschlusskolloquium.

Im ersten Modul wird mit den TeilnehmerInnen weiter erarbeitet, mit welchem Selbstverständnis und mit welcher Einstellung die Tätigkeit als Tagespflegeperson ausgeübt wird (werden soll). Hierbei spielt die Reflexion der Erwartungen aus dem KiBiz (Professionalisierung) eine wichtige Rolle.

Auf der Basis dieser Überlegungen erarbeiten die TeilnehmerInnen ein Raster für ein persönliches Konzept. In Kleingruppen wird in der Zeit zwischen dem ersten Modul-Teil in der Grundqualifizierung und dem zweiten Modul-Teil in der Aufbau-Qualifizierung ein persönliches Konzept erarbeitet. Diese Erarbeitung findet vornehmlich in Dreiergruppen statt.

Im zweiten Modul-Teil, in der Aufbau-Qualifizierung, werden die Erfahrungen und Ergebnisse der Gruppenarbeiten ausgetauscht und präsentiert. Darüber hinaus werden in der Gruppe Ergänzungen und ggf. Korrekturen angeregt.

In diesem Modul wird der Zusammenhang zwischen dem persönlichen Konzept und Fragen der Qualität und der Qualitätssicherung besprochen.

Zur Vorbereitung auf das Abschlusskolloquium reichen die Teilnehmer/innen nach dem zweiten Modul-Teil ihr dann fertig gestelltes Konzept ein.

Teilnehmer/innen, welche die Ausbildung zur Tagespflegeperson nach der Grundqualifizierung (z.B. Erzieherinnen, nach Absprache mit den Jugendämtern) beenden, haben mit dem ersten Teil des Moduls die Anforderungen nach dem DJI erfüllt und melden sich mit ihrem Konzept zum Abschlusskolloquium an.

Leitung: Joachim Steinberg, Dipl.
Sozialwissenschaftler, Personal Coach

Sa 25.02. 09.30-15.00 Uhr

Die Würde des Kindes ist unantastbar

- Kindeswohl - Kindeswohlgefährdung
- Das Recht der Kinder auf gewaltfreie Erziehung
- Macht und Verantwortung
- Meine Grenzen, deine Grenzen
- Formen und Merkmale der Kindeswohlgefährdung
- Kindliche Lebens-Basisbedürfnisse
- Risiko-/Schutzfaktoren
- Soziale Frühwarnsysteme (Wahrnehmen, Warnen und Handeln)

Leitung: Ute Lindemann-Degen, Pädagogin

Di 28.02. 19.30-21.45 Uhr

Säuglingspflege- und Kinderpflege in der Tagespflege

In diesem Modul werden folgende Themen behandelt:

- Sauberkeitserziehung
- Hygienevorschriften
- Wickel- und Badetechniken
- Flaschen- und Breizubereitung
- das kranke Kind.

Leitung: Angela Reen, Kinderkrankenschwester

Di 06.03. 19.30-21.45 Uhr

Gespräche leichter führen- Teil 1

Was passiert alles, wenn Menschen miteinander reden?

Wie viele Ohren hören mit?

Meint der andere, was er sagt und wie kann ich sagen, was ich meine?

In diesem Seminar lernen Sie die wichtigsten Grundlagen der Kommunikation kennen.

Im Gespräch miteinander verbinden wir die Theorie mit Ihren Erfahrungen.

Wir erarbeiten, wie Sie ein Gespräch vorbereiten können und üben anhand von Beispielen das Gehörte.

Leitung: Gabi Rinass-Goertz, Dipl. Religionspädagogin, Supervisorin DGSv,

Sa 10.03. 10.00-17.00 Uhr

Erste Hilfe bei Kindern

Leitung: Annette van Leuck, Kinderkrankenschwester

Di 13.03. + 20.03. 19.30-21.45 Uhr

Grundlagen der Kleinkinderbeobachtung

Jede Tagespflegeperson soll die Bildungsprozesse der von ihr zu betreuenden Tageskinder individuell nach Alter und Entwicklungsstand fördern. Dafür ist es notwendig, dass sie die Entwicklungsschritte jedes Kindes einfühlsam beobachtet und begleitet.

Beobachtung verschafft der Tagespflegeperson Erkenntnisse zur Förderung und dient als Basis für die Gespräche mit den Eltern. In diesem Modul werden unterschiedliche Formen der Beobachtung mit ihren Möglichkeiten und Grenzen kennen gelernt und erprobt sowie ihre Anwendung und Dokumentation erarbeitet. Dabei wird zunächst das eigene Wissen über die kindliche Entwicklung reflektiert.

Leitung: Claudia Spinczyk, Soz.arb./ Soz.päd. BA, Tagesmutter

Fr 16.03. 19.30-21.45 Uhr +

Sa, 17.03. 10.00-15.00 Uhr

„Das ist meins“ –

Eifersucht und Geschwisterstreitigkeiten in der Tagespflege

Dass Geschwister streiten, ist normal und gehört zum Familienalltag. Eifersucht und Streitigkeiten treten in der Tagespflege sowohl zwischen Geschwistern als auch zwischen Tageskind und Familienkind auf.

Wann und wie können Tagespflegepersonen eingreifen, um den streitenden Kindern aus ihrer emotionalen und körperlichen Verstrickung herauszuhelfen?

Leitung: Gabi Rinass-Goertz, Dipl. Religionspädagogin, Supervisorin DGSv,

Di 27.03. 19.30-21.45 Uhr

Abschlussabend

Reflexion der Qualifizierung, Informationen zur Weiterarbeit.

Die Teilnehmenden erhalten nach regelmäßiger Teilnahme einen Nachweis über die geleisteten Stunden zur Vorlage beim Jugendamt zur Erteilung einer vorläufigen Pflegeerlaubnis.

Leitung: Frau Sachs, Herr Steinberg

Do 29.03. 19.30-21.00 Uhr

42-028S

232,50 €

81 Ust + 2 Ust Informationsabend

Veranstaltungsort:

Viersen, KBV-Haus, Rektoratstr. 25

Informationen zu den Kursinhalten:

Jugendamt Stadt Viersen,

Frau Sachs, Tel. 02162/101721,

Beate Brand, Tel. 02162/101728,

Jugendamt Kempen,

Frau Haffmans Tel. 02152/ 917303,

Jugendamt Kreis Viersen,

Frau Gneisinger, Tel.: 02162/391679,

Frau Schlösser, Tel.: 02162/391732,

Anmeldung über: Kath. Forum Krefeld-Viersen,
Tel 02151/6294-0 oder 02162/ 17290

GRUNDQUALIFIZIERUNG IN BRÜGGEN

Informationsabend

Leitung: Frau Gneisinger, Dipl. Sozialarbeiterin,
Frau Schlösser, Staatlich anerkannte
Sozialarbeiterin/ Sozialpädagogin (FH),

Veranstaltungsort: wird noch bekannt gegeben
42-029S Mi 18.04. 19.30-21.00 Uhr

Kurs:

Bedingungen und Erwartungen an die Arbeit in der Kindertagespflege / Situationsanalyse

Leitung: Joachim Steinberg, Dipl.
Sozialwissenschaftler, Personal Coach

Mo 30.04. 09.00-12.00 Uhr

Das Kind in zwei Familien - pädagogische und psychologische Aspekte der Kindertagespflege

- Kindliche Entwicklung
- Eingewöhnungsphase
- Bedeutung des Kinderspiels
- Förderung und Bildung der Tagespflegekinder
- Kommunikation und Kooperation mit den Eltern
- Umgang mit schwierigen Erziehungssituationen

Leitung: Frau Gerdes, Dipl. Sozialpädagogin,
Familientherapeutin, Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapeutin

Mi, Do u. Fr 02.05.-04.05. 08.30-13.45 Uhr

Entwicklungsfördernde Raumgestaltung in der Tagespflege

In der Kindertagespflege sollen den Tageskindern Entwicklungs- und Erfahrungsräume zur Verfügung gestellt werden, in denen sie ihre Potentiale entfalten können. Sie sollen sowohl die Möglichkeit zu Spiel, Bewegung und Erkundung haben, als auch Raum für Ruhe und Rückzug vorfinden. In diesem Modul wird der Frage nachgegangen, welche Entwicklungsräume für Kinder notwendig sind, wie sie innerhalb der Kindertagespflegestelle geschaffen werden können und welche Anforderungen dabei hinsichtlich der Altersmischung bestehen. Da die Tagespflegeperson gleichzeitig die Verantwortung für die körperliche Sicherheit des Tageskindes trägt, spielen dabei auch die Sicherheitsaspekte innerhalb und außerhalb des Hauses eine wesentliche Rolle.

Leitung: Claudia Spinczyk Soz. arb./Soz.päd. BA,
Tagesmutter

Di 08.05. 08.30-13.45 Uhr

Rechtliche und finanzielle Grundlagen der Kindertagespflege

Leitung: Frau Gneisinger, Frau Schlösser, Frau
Sachs, Frau Haffmans, Herr Schroers

Mi 09.05. 8.30-12.45 Uhr

Erste Hilfe bei Kindern

Leitung: Annette van Leuck, Kinderkrankenschwester

Do 10.05. 08.30-13.45 Uhr

Gespräche leichter führen – Teil 1

Was passiert alles, wenn Menschen miteinander reden? Wie viele Ohren hören mit? Meint der andere, was er sagt und wie kann ich sagen, was ich meine?

In diesem Seminar lernen Sie die wichtigsten Grundlagen der Kommunikation kennen. Im Gespräch miteinander verbinden wir die Theorie mit Ihren Erfahrungen.

Wir erarbeiten, wie Sie ein Gespräch vorbereiten können und üben anhand von Beispielen das Gehörte.

Leitung: Gabi Rinass-Goertz,
Dipl. Religionspädagogin, Supervisorin DGSv

Di 15.05. + Mi 16.05. 09.00-12.15 Uhr

Grundlagen der Kleinkinderbeobachtung

Jede Tagespflegeperson soll die Bildungsprozesse der von ihr zu betreuenden Tageskinder individuell nach Alter und Entwicklungsstand fördern. Dafür ist es notwendig, dass sie die Entwicklungsschritte jedes Kindes einfühlsam beobachtet und begleitet.

Beobachtung verschafft der Tagespflegeperson Erkenntnisse zur Förderung und dient als Basis für die Gespräche mit den Eltern. In diesem Modul werden unterschiedliche Formen der Beobachtung mit ihren Möglichkeiten und Grenzen kennen gelernt und erprobt sowie ihre Anwendung und Dokumentation erarbeitet. Dabei wird zunächst das eigene Wissen über die kindliche Entwicklung reflektiert.

Leitung: Claudia Spinczyk, Soz. arb./ Soz.päd. BA,
Tagesmutter

Di 22.05. + Mi 23.05. 8.30-12.00 Uhr

„Das ist meins“ – Eifersucht und Geschwisterstreitigkeiten in der Tagespflege

Dass Geschwister streiten, ist normal und gehört zum Familienalltag. Eifersucht und Streitigkeiten treten in der Tagespflege sowohl zwischen Geschwistern als auch zwischen Tageskind und Familienkind auf.

Wann und wie können Tagespflegepersonen eingreifen, um den streitenden Kindern aus ihrer emotionalen und körperlichen Verstrickung herauszuhelfen?

Leitung: Gabi Rinass-Goertz, Dipl.
Religionspädagogin

Mi 30.05. 9.00-11.15 Uhr

Die Würde des Kindes ist unantastbar

- Kindeswohl - Kindeswohlgefährdung
- Das Recht der Kinder auf gewaltfreie Erziehung
- Macht und Verantwortung
- Meine Grenzen, deine Grenzen
- Formen und Merkmale der Kindeswohlgefährdung
- Kindliche Lebens-Basisbedürfnisse
- Risiko-/Schutzfaktoren
- Soziale Frühwarnsysteme (Wahrnehmen, Warnen und Handeln)

Leitung: Ute Lindemann-Degen, Pädagogin

Mo 04.06. 08.30-10.45 Uhr

Säuglingspflege- und Kinderpflege in der Tagespflege

In diesem Modul werden folgende Themen behandelt:

- Sauberkeitserziehung
- Hygienevorschriften
- Wickel- und Badetechniken
- Flaschen- und Breizubereitung
- das kranke Kind.

Leitung: Angela Reen, Kinderkrankenschwester

Mo 04.06. 11.15-13.45 Uhr

Gesunde Ernährung für Kleinkinder / Theorie und Praxis

Leitung: Frau Meier, Dipl. Oecotrophologin

Umlage für Lebensmittel: 4,50 € (bitte bei der Kursleitung bezahlen)

Mi 13.06. 08.30-13.45 Uhr

Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben

Profil – Konzept – Qualität für Tagesmütter –Teil 1

Dieses Seminar setzt sich aus zwei Samstagsterminen und einer Kleingruppenarbeitsphase zusammen. Die schriftliche Erarbeitung eines Konzeptes ist Grundlage für das Abschlusskolloquium.

Im ersten Modul wird mit den TeilnehmerInnen weiter erarbeitet, mit welchem Selbstverständnis und mit welcher Einstellung die Tätigkeit als Tagespflegeperson ausgeübt wird (werden soll). Hierbei spielt die Reflexion der Erwartungen aus dem KiBiz (Professionalisierung) eine wichtige Rolle.

Auf der Basis dieser Überlegungen erarbeiten die TeilnehmerInnen ein Raster für ein persönliches Konzept. In Kleingruppen wird in der Zeit zwischen dem ersten Modul-Teil in der Grundqualifizierung und dem zweiten Modul-Teil in der Aufbau-Qualifizierung ein persönliches Konzept erarbeitet. Diese Erarbeitung findet vornehmlich in Dreiergruppen statt.

Im zweiten Modul-Teil, in der Aufbau-Qualifizierung, werden die Erfahrungen und Ergebnisse der Gruppenarbeiten ausgetauscht und präsentiert. Darüber hinaus werden in der Gruppe Ergänzungen und ggf. Korrekturen angeregt.

In diesem Modul wird der Zusammenhang zwischen dem persönlichen Konzept und Fragen der Qualität und der Qualitätssicherung besprochen.

Zur Vorbereitung auf das Abschlusskolloquium reichen die Teilnehmer/innen nach dem zweiten Modul-Teil ihr dann fertig gestelltes Konzept ein.

Teilnehmer/innen, welche die Ausbildung zur Tagespflegeperson nach der Grundqualifizierung (z.B. Erzieherinnen, nach Absprache mit den Jugendämtern) beenden, haben mit dem ersten Teil des Moduls die Anforderungen nach dem DJI erfüllt und melden sich mit ihrem Konzept zum Abschlusskolloquium an.

Leitung: Joachim Steinberg, Dipl. Sozialwissenschaftler, Personal Coach

Sa 16.06. 09.30-15.00 Uhr

Abschlussabend

Reflexion der Qualifizierung und Informationen zur Weiterarbeit.

Die Teilnehmenden erhalten nach regelmäßiger Teilnahme einen Nachweis über die geleisteten Stunden zur Vorlage beim Jugendamt zur Erteilung einer vorläufigen Pflegeerlaubnis.

Leitung: Frau Gneisinger, Frau Schlösser, Herr Steinberg

Do 28.06. 09.30-11.00 Uhr

42-030S

232,50 €

81 Ust + 2 Ust Informationsabend

Veranstaltungsort: wird noch bekannt gegeben

Für die Vormittagstermine (Mo-Fr) kann eine Kinderbetreuung organisiert werden. Bitte geben Sie Alter und Anzahl der zu betreuenden Kinder bei der Anmeldung an.

Informationen zu den Kursinhalten:

Jugendamt Stadt Viersen,
Frau Sachs, Tel. 02162/101721,
Beate Brand, Tel. 02162/101728,
Jugendamt Kempen,
Frau Haffmans Tel. 02152/ 917303,
Jugendamt Kreis Viersen,
Frau Gneisinger, Tel.: 02162/391679,
Frau Schlösser, Tel.: 02162/391732,

Anmeldung über: Kath. Forum Krefeld-Viersen,
Tel 02151/6294-0 oder 02162/ 17290

GRUNDQUALIFIZIERUNG IN KEMPEN

Informationsabend

Leitung: Frau Haffmans, Jugendamt der Stadt Kempen, Herr Steinberg, Dipl. Sozialwissenschaftler, Personal Coach

Veranstaltungsort: Kempen, Haus für Familien Campus, Spülwall 11

42-031S Di 25.09. 19.30-21.00 Uhr

Kurs:

Bedingungen und Erwartungen an die Arbeit in der Kindertagespflege / Situationsanalyse

Leitung: Joachim Steinberg, Dipl. Sozialwissenschaftler, Personal Coach

Di 23.10. 19.00-22.00 Uhr

Profil - Konzept - Qualität für Tagesmütter – Teil 1

Dieses Seminar setzt sich aus zwei Samstagsterminen und einer Kleingruppenarbeitsphase zusammen. Die schriftliche Erarbeitung eines Konzeptes ist Grundlage für das Abschlusskolloquium.

Im ersten Modul wird mit den TeilnehmerInnen weiter erarbeitet, mit welchem Selbstverständnis und mit welcher Einstellung die Tätigkeit als Tagespflegeperson ausgeübt wird (werden soll). Hierbei spielt die Reflexion der Erwartungen aus dem KiBiz (Professionalisierung) eine wichtige Rolle.

Auf der Basis dieser Überlegungen erarbeiten die TeilnehmerInnen ein Raster für ein persönliches Konzept. In Kleingruppen wird in der Zeit zwischen dem ersten Modul-Teil in der Grundqualifizierung und dem zweiten Modul-Teil in der Aufbau-Qualifizierung ein persönliches Konzept erarbeitet. Diese Erarbeitung findet vornehmlich in Dreiergruppen statt.

Im zweiten Modul-Teil, in der Aufbau-Qualifizierung, werden die Erfahrungen und Ergebnisse der Gruppenarbeiten ausgetauscht und präsentiert. Darüber hinaus werden in der Gruppe Ergänzungen und ggf. Korrekturen angeregt.

In diesem Modul wird der Zusammenhang zwischen dem persönlichen Konzept und Fragen der Qualität und der Qualitätssicherung besprochen.

Zur Vorbereitung auf das Abschlusskolloquium reichen die Teilnehmer/innen nach dem zweiten Modul-Teil ihr dann fertig gestelltes Konzept ein.

Teilnehmer/innen, welche die Ausbildung zur Tagespflegeperson nach der Grundqualifizierung (z.B. Erzieherinnen, nach Absprache mit den Jugendämtern) beenden, haben mit dem ersten Teil des Moduls die Anforderungen nach dem DJI erfüllt und melden sich mit ihrem Konzept zum Abschlusskolloquium an.

Leitung Joachim Steinberg, Dipl. Sozialwissenschaftler, Personal Coach

Sa 27.10. 09.30-15.00 Uhr

Rechtliche und finanzielle Grundlagen der Kindertagespflege

Leitung: Frau Haffmans, Frau Sachs, Frau Schlösser, Herr Schroers

Di 30.10. 18.15-22.30 Uhr (incl. Pause)

Entwicklungsfördernde Raumgestaltung in der Tagespflege

In der Kindertagespflege sollen den Tageskindern Entwicklungs- und Erfahrungsräume zur Verfügung gestellt werden, in denen sie ihre Potentiale entfalten können. Sie sollen sowohl die Möglichkeit zu Spiel, Bewegung und Erkundung haben, als auch Raum für Ruhe und Rückzug vorfinden. In diesem Modul wird der Frage nachgegangen, welche Entwicklungsräume für Kinder notwendig sind, wie sie innerhalb der Kindertagespflegestelle geschaffen werden können und welche Anforderungen dabei hinsichtlich der Altersmischung bestehen. Da die Tagespflegeperson gleichzeitig die Verantwortung für die körperliche Sicherheit des Tageskindes trägt, spielen dabei auch die Sicherheitsaspekte innerhalb und außerhalb des Hauses eine wesentliche Rolle.

Leitung: Claudia Spinczyk Soz.arb./Soz.päd. BA, Tagesmutter

Di + Mi 06.11. + 07.11. 19.30-21.45 Uhr

Grundlagen der Kleinkinderbeobachtung

Jede Tagespflegeperson soll die Bildungsprozesse der von ihr zu betreuenden Tageskinder individuell nach Alter und Entwicklungsstand fördern. Dafür ist es notwendig, dass sie die Entwicklungsschritte jedes Kindes einfühlsam beobachtet und begleitet.

Beobachtung verschafft der Tagespflegeperson Erkenntnisse zur Förderung und dient als Basis für die Gespräche mit den Eltern. In diesem Modul werden unterschiedliche Formen der Beobachtung mit ihren Möglichkeiten und Grenzen kennen gelernt und erprobt sowie ihre Anwendung und Dokumentation erarbeitet. Dabei wird zunächst das eigene Wissen über die kindliche Entwicklung reflektiert.

Leitung: Claudia Spinczyk, Soz.arb. / Soz.päd. BA, Tagesmutter

Di, Mi, Do 13.11.-15.11. 19.30-21.45 Uhr

Das Kind in zwei Familien - pädagogische und psychologische Aspekte der Kindertagespflege

- Kindliche Entwicklung
- Eingewöhnungsphase
- Bedeutung des Kinderspiels
- Förderung und Bildung der Tagespflegekinder
- Kommunikation und Kooperation mit den Eltern
- Umgang mit schwierigen Erziehungssituationen

Leitung: Frau Gerdes, Dipl. Sozialpädagogin, Familientherapeutin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Fr 16.11. 16.00-21.00 Uhr

Sa 17.11. 10.00-16.00 Uhr

So 18.11. 10.00-15.00 Uhr

Säuglingspflege- und Kinderpflege in der Tagespflege

In diesem Modul werden folgende Themen behandelt:

- Sauberkeitserziehung
- Hygienevorschriften
- Wickel- und Badetechniken
- Flaschen- und Breizubereitung
- das kranke Kind.

Leitung: Angela Reen, Kinderkrankenschwester

Di 20.11. 19.30-21.45 Uhr

Erste Hilfe bei Kindern

Leitung: Annette van Leuck, Kinderkrankenschwester

Mi 21.11. 19.30-21.45 Uhr

Gespräche leichter führen – Teil 1

Was passiert alles, wenn Menschen miteinander reden?

Wie viele Ohren hören mit?

Meint der andere, was er sagt und wie kann ich sagen, was ich meine?

In diesem Seminar lernen Sie die wichtigsten Grundlagen der Kommunikation kennen.

Im Gespräch miteinander verbinden wir die Theorie mit Ihren Erfahrungen.

Wir erarbeiten, wie Sie ein Gespräch vorbereiten können und üben anhand von Beispielen das Gehörte.

Leitung: Gabi Rinass-Goertz, Dipl. Religionspädagogin, Supervisorin DGsv

Sa 24.11. 10.00-17.00 Uhr

„Das ist meins“ – Eifersucht und Geschwisterstreitigkeiten in der Tagespflege

Dass Geschwister streiten, ist normal und gehört zum Familienalltag. Eifersucht und Streitigkeiten treten in der Tagespflege sowohl zwischen Geschwistern als auch zwischen Tageskind und Familienkind auf.

Wann und wie können Tagespflegepersonen eingreifen um den streitenden Kindern aus ihrer emotionalen und körperlichen Verstrickung herauszuhelfen?

Leitung: Gabi Rinass-Goertz, Dipl. Religionspädagogin

Do 29.11. 19.30-21.45 Uhr

Gesunde Ernährung für Kleinkinder / Theorie und Praxis

Leitung: Frau Meier, Dipl. Oecotrophologin

Umlage für Lebensmittel: 4,50 € (bitte bei der Kursleitung bezahlen)

Sa 01.12. 10.00-15.30 Uhr

Die Würde des Kindes ist unantastbar

- Kindeswohl - Kindeswohlgefährdung
- Das Recht der Kinder auf gewaltfreie Erziehung
- Macht und Verantwortung
- Meine Grenzen, deine Grenzen
- Formen und Merkmale der Kindeswohlgefährdung
- Kindliche Lebens-Basisbedürfnisse
- Risiko- /Schutzfaktoren
- Soziale Frühwarnsysteme (Wahrnehmen, Warnen und Handeln)

Leitung: Ute Lindemann-Degen, Pädagogin

Di 04.12. 19.30-21.45 Uhr

Abschlussabend

Reflexion der Qualifizierung und Informationen zur Weiterarbeit.

Die Teilnehmenden erhalten nach regelmäßiger Teilnahme einen Nachweis über die geleisteten Stunden zur Vorlage beim Jugendamt zur Erteilung einer vorläufigen Pflegeerlaubnis.

Leitung: Frau Haffmans, Herr Steinberg

Mi 05.12. 19.30-21.00 Uhr

42-032S

232,50 €

81 Ust + 2 Ust Informationsabend

Veranstaltungsort: Kempen, Haus für Familien ‚Campus‘, Spülwall 11

Informationen zu den Kursinhalten:

Jugendamt Stadt Viersen,

Frau Sachs, Tel. 02162/101721,

Beate Brand, Tel. 02162/101728,

Jugendamt Kempen,

Frau Haffmans Tel. 02152/ 917303,

Jugendamt Kreis Viersen,

Frau Gneisinger, Tel.: 02162/391679,

Frau Schlösser, Tel.: 02162/391732,

Anmeldung über: Kath. Forum Krefeld-Viersen,

Tel 02151/6294-0 oder 02162/ 17290

AUFBAUMODULE ZUR QUALIFIZIERUNG VON TAGESPFLEGEPERSONEN

Tagespflegepersonen, welche die Grundqualifizierung absolviert haben, können sich über die Aufbaumodule weiter qualifizieren. Nach regelmäßiger und vollständiger Teilnahme an den 160 Stunden (Grundqualifizierung und Aufbaumodule) und der erfolgreichen Teilnahme am Abschlusskolloquium (Voraussetzung für die Zulassung ist die Vorlage eines Konzepts) erhalten Sie ein Zertifikat. Dieses Zertifikat dient der Vorlage beim zuständigen Jugendamt zur Erteilung der Pflegeerlaubnis.

Zum Abschlusskolloquium melden Sie sich bitte nach Absolvierung der 160 Stunden gesondert an. Über die Möglichkeit einer Kostenbeteiligung durch die Jugendämter informieren Sie sich bitte bei Ihrem zuständigen Jugendamt.

Auch das Angebot der Aufbaumodule orientiert sich an den Vorgaben des Deutschen Jugendinstitutes (DJI). Insofern sind nicht allein die Anwesenheitsstunden maßgeblich, es ist auch erforderlich, dass alle Themen inhaltlich bearbeitet wurden. Bitte planen Sie die folgenden Angebote als Aufbaumodule ein:

Wozu Erziehung?

In diesem Modul werden die Grundlagen für eine gelingende Erziehung erörtert und gemeinsam Strategien für den Umgang mit den Kindern entwickelt. Die Kommunikation in der Erziehung sowie der Umgang mit Regeln und Konsequenzen werden Inhalt des Seminars sein. Anhand von vielen Praxisbeispielen sollen die pädagogischen Inhalte vertieft werden.

Leitung: Ute Lankes, Erzieherin

Veranstaltungsort: Viersen, KBV-Haus, Rektoratstr. 25

42-033S	Mo 09.01.	19.30-21.45
	5x3Ust	34,50 €
42-034S	Mo 03.09.	19.30-21.45
	5x3Ust	34,50 €

3,00 € für zusätzliche Kopierkosten werden mit der Gebühr eingezogen.

Lernen mit allen Sinnen

Möglichkeiten der Entwicklungsbegleitung von Kindern in der Tagespflege

Das Sinn(-)volle Begreifen der Umwelt sowie das Erleben vielfältiger motorischer Erfahrungen treten aufgrund gesellschaftlicher Entwicklungen zunehmend in den Hintergrund. Eine gute Integration aller Sinne ist jedoch eine wichtige Voraussetzung für die psychosoziale sowie emotionale Entwicklung und die Lernfähigkeit des Kindes.

Dieses Seminar erläutert in Theorie und Praxis die Grundlagen der Wahrnehmungsentwicklung sowie Möglichkeiten, Kinder in ihrem Selbstbewusstsein, ihrer Motivation zu lernen und ihrer ganzheitlichen Entwicklung in der Tagespflege zu unterstützen.

Leitung: Martina Gerdes, Dipl. Sozialpädagogin, Familientherapeutin, Kinder- und Jugendpsychotherapeutin

Veranstaltungsort: Viersen, KBV-Haus, Rektoratstr. 25

42-035S	Mi 25.01. u. 01.02.	19.30-21.45
	2x3Ust	25,00 €
42-036S	Fr 12.10.	9.00-14.00
	1x6Ust	25,00 €

3,00 € für zusätzliche Kopierkosten werden mit der Gebühr eingezogen.

Kinder und Medien

In diesem Seminar werden Vorteile, Auswirkungen und Konsequenzen der Nutzung moderner Medien zur Kommunikation, Information, Unterhaltung und Bildung angesprochen. Nutzen und evtl. negative Konsequenzen sollen aufgezeigt, erspürt und diskutiert werden, um den Einsatz von Medien in das persönliche Konzept des Erziehungsstils zu integrieren.

Leitung: Andrea Holthuysen, Dipl. Sozialpädagogin

Veranstaltungsort: Kempen, Haus für Familien ‚Campus‘, Spülwall 11

42-037S	Di 07.02.	19.30-21.45
	1x3Ust	10,00 €
42-038S	Di 04.09.	19.30-21.45
	1x3Ust	10,00 €

3,00 € für zusätzliche Kopierkosten werden mit der Gebühr eingezogen.

„Ich wär’ heut’ mal der Doktor“ – Sexualerziehung in der Tagespflege

Wie können wir mit sexuellen Fragen oder Verhaltensweisen in der Tagespflege umgehen? Wie gestalten wir die Erziehung der Tageskinder geschlechtsspezifisch so, dass die Bedürfnisse von Mädchen und Jungen berücksichtigt werden?

Neben der Vermittlung grundlegender Informationen bietet dieses Seminar auch die Gelegenheit, eigene Haltungen zu reflektieren und auftauchende Fragen miteinander zu diskutieren

Leitung: Martina Gerdes, Dipl. Sozialpädagogin, Familientherapeutin, Kinder- und Jugendpsychotherapeutin

Veranstaltungsort: Viersen, KBV-Haus, Rektoratstr. 25

42-039S	Fr 02.03.	14.00-21.00
	1x8Ust	25,00 €
42-040S	Do 11.10.	9.00-16.00
	1x8Ust	25,00 €

3,00 € für zusätzliche Kopierkosten werden mit der Gebühr eingezogen.

Soziales Verhalten will gelernt sein

Der Begriff „Sozialverhalten“ umfasst den Umgang mit Gefühlen, Konfliktbewältigung, Selbstbewusstsein, Stressbewältigung, sein Selbstbild wahrnehmen, usw. Das Umfeld, die Angebote und das Verhalten von Erwachsenen nehmen einen wichtigen Raum in der Entwicklung des Sozialverhaltens bei Kindern ein. In dieser Fortbildung werden Praxisbeispiele und konzeptionelle Anregungen zum Umgang mit Verhaltensregeln neue Handlungsfelder eröffnen, die das Sozialverhalten positiv stärken.

Leitung: Monika Münks, Erzieherin

Veranstaltungsort: Krefeld, Kindertagesstätte Maria Waldrast, Hermann-Schumacher-Str. 50

42-041S	Sa 31.03.	10.00-15.15
	1x6Ust	25,00 €
42-042S	Sa 24.11.	10.00-15.15
	1x6Ust	25,00 €

Zusätzlich entstehende Kopierkosten werden im Kurs eingesammelt.

„Ich bin ich“

In diesem Kurs geht es um die kindliche Entwicklung und die spielerische und schöpferische Auseinandersetzung mit sich selbst, seiner Umwelt und anderen Personen. Dazu gehören: die Bewegung, die Sprache, entwicklungspsychologische Phasen (orale/ anale Phase/Trotzphase) und die Spielentwicklung. Wir schauen genauer hin, wie das Kind sich selbst wahrnimmt und langsam zur Abgrenzung seiner Persönlichkeit von anderen/seiner Umwelt kommt.

Leitung: Annette Lückertz, Heilpädagogin

Veranstaltungsort: Kempen, Haus für Familien ‚Campus‘, Spülwall 11

42-043S	Sa 17.03.	09.00-13.30
	1x5Ust	15,50 €
42-044S	Sa 27.10.	09.00-13.30
	1x5Ust	15,50 €

3,00 € für zusätzliche Kopierkosten werden mit der Gebühr eingezogen.

Gespräche leichter führen - Teil 2

In der Tagespflege gibt es immer wieder schwierige Situationen, die mit den Eltern zu besprechen sind.

Oft vermischt sich die Sache, um die es geht, mit der Beziehung, die man zu den Eltern hat. Dabei kommt leicht das Anliegen der Tagesmutter oder das der Eltern zu kurz. Ausgehend von der eigenen Einstellung zu Konflikten lernen Sie, ein solches Gespräch vorzubereiten und anhand von Fallbeispielen aus Ihrem Tagespflege-Alltag zu üben.

Leitung: Gabi Rinass-Goertz, Religionspädagogin, Supervisorin

Veranstaltungsort: Viersen, KBV-Haus, Rektoratstr. 25

42-045S	Sa 21.04.	10.00-17.00
	1x8Ust	25,00 €
42-046S	Sa 15.09.	10.00-17.00
	1x8Ust	25,00 €

3,00 € für zusätzliche Kopierkosten werden mit der Gebühr eingezogen.

Kreative Gestaltungsideen für Kinder in der Tagespflege

Kinder sind mit allen Sinnen dabei, sie lernen, indem sie begreifen. Welche Möglichkeiten haben die Kinder in der heutigen Zeit ihre Umwelt sinnvoll zu erleben? Inhalte sind Sinnesspiele und ihre Bedeutung für die kindliche Entwicklung, den Aufbau und die Leistung der Sinnesorgane. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, selber zu experimentieren, Spiele auszuprobieren, zu entwickeln und Ideen für die Praxis zu sammeln.

Leitung: Annette Lückertz, Heilpädagogin

Veranstaltungsort: Kempen, Haus für Familien ‚Campus‘, Spülwall 11

42-047S	Sa 05.05.	09.00-12.00
	1x4Ust	13,00 €
42-048S	Sa 29.09.	09.00-12.00
	1x4Ust	13,00 €

3,00 € für zusätzliche Kopierkosten werden mit der Gebühr eingezogen.

Mit Büchern die Welt entdecken

Ausgehend von den eigenen Leseerfahrungen gehen die Teilnehmer auf eine Reise durch die Welt der Bücher, setzen sich mit Rollenbildern und Wertvorstellungen der Geschichten auseinander, reflektieren die eigene Buchauswahl und versuchen, sich über das Bilderbuch in die Denkwelt des Kindes hinein zu versetzen.

Welche Welt soll das Kind entdecken?

Leitung: Marlies Jacobs, Erzieherin

Veranstaltungsort: Kempen, Haus für Familien ‚Campus‘, Spülwall 11

42-049S	Sa 05.05.	13.00-16.00
	1x4Ust	13,00 €
42-050S	Sa 29.09.	13.00-16.00
	1x4Ust	13,00 €

3,00 € für zusätzliche Kopierkosten werden mit der Gebühr eingezogen.

Familiertisch

Traditionell wird der Esstisch als Ort angesehen, an dem die Mitglieder der Familie Kontakt und Austausch pflegen. Immer häufiger wird thematisiert, dass dieser Ort in Familien nur noch selten genutzt wird. Dies hat erhebliche Auswirkungen auf die Beziehungen zwischen den Familienmitgliedern und auf das Wissen von einander. Aber auch in der Kindertagespflege ist Essen ein „Riesenthema“, dem viel Aufmerksamkeit gewidmet wird und das nicht selten zu Konflikten und Spannungen führt. Aufgrund dieser Beobachtungen ergeben sich Fragen:

- Inwieweit ist der Umgang mit Kindern beim Essen exemplarisch für den erzieherischen Umgang insgesamt?
- Welche prägenden und bildenden Elemente sind in Esssituationen, Essensritualen und Essregeln enthalten?
- Welche Bedeutungen haben Essensrituale für die Beziehungen unter Erwachsenen und Kindern?
- Welche Esswaren und Lebensmittel gelten als mehr oder weniger gesund und welche werden für Kinder empfohlen?
- Wie können Essenssituationen so gestaltet werden, dass Stress für alle Beteiligten möglichst vermieden wird?

In der Veranstaltung soll diesen Themen in einem Schulungsvortrag sowie in Kleingruppen nachgegangen werden. Den Teilnehmenden wird die Möglichkeit gegeben, Perspektiven aus ihren unterschiedlichen Arbeitsbereichen einzubringen.

Leitung: Kerstin Cluse

Veranstaltungsort: Viersen, KBV-Haus, Rektoratstr.25

**42-051S Di 15.05. u. 22.05. 19.30-21.45
2x3 Ust 15,00 €**

+ Umlage ca. 3,00 €

Veranstaltungsort: Kempen, Haus für Familien ,Campus', Spülwall 11

**42-052S Mi 14.11. u. 21.11. 19.30-21.45
2x3Ust 15,00€**

+ Umlage ca. 3,00 €

Sprachförderung und Spracherwerb bei Kindern in der Tagespflege

Betrachtet werden alle wesentlichen sprachlichen Entwicklungsgrundlagen und die notwendigen Fähigkeiten des Spracherwerbs. In einer Mischung aus Theorie und interaktiver Zusammenarbeit erwerben Sie den sicheren Umgang mit sprachauffälligen Kindern.

Sie erhalten Ideen und Möglichkeiten, die Arbeit mit Kindern sprachfördernd zu gestalten. Ziel ist es, Kinder entwicklungspezifisch richtig einschätzen zu können, evtl. auftretende Störungen zu erkennen und eine Förderung in die Arbeit bzw. den Alltag zu integrieren.

Leitung: Frank Grevenrath, Logopäde

Veranstaltungsort: Viersen, KBV-Haus, Rektoratstr. 25

**42-053S Mi 30.05. 19.30-21.45
3x3Ust 25,00 €**

Weitere Termine: 06.06./ 13.06.

**42-054S Mi 24.10. 19.30-21.45
3x3Ust. 25,00 €**

Weitere Termine: 31.10./ 07.11.

3,00 € für zusätzliche Kopierkosten werden mit der Gebühr eingezogen.

Profil - Konzept - Qualität für Tagesmütter - Teil 2

Dieses Aufbaumodul ist die Fortführung des Moduls aus der Grundqualifizierung. Grundlage bildet das in der Heimarbeitsphase erarbeitete schriftliche Konzept, welches in Zusammenhang mit Qualität und Qualitätssicherung der eigenen Arbeit als Tagespflegeperson gesetzt wird.

Leitung: Joachim Steinberg,
Dipl. Sozialwissenschaftler, Personal Coach

Veranstaltungsort: Kempen, Haus für Familien, Spülwall 11

**42-055S Sa 02.06. 09.30-15.00
1x6Ust 40.50€**

(incl. Korrektur der schriftlichen Arbeiten)

Veranstaltungsort: Viersen, KBV-Haus, Rektoratstr. 25

**42-056S Sa 17.11. 09.30-15.00
1x6Ust 40,50€**

(incl. Korrektur der schriftlichen Arbeiten)

Zusätzlich entstehende Kopierkosten werden von der Kursleitung im Kurs erhoben

Fachgespräch zum Abschluss (Abschlusskolloquium)

Tagespflegepersonen, die insgesamt 160 Unterrichtsstunden Qualifikation nachweisen und ein schriftliches Konzept vorlegen, können sich zum abschließenden Fachgespräch (Abschlusskolloquium nach den Kriterien des DJI) anmelden. Das Fachgespräch findet in Form eines ca. 45-minütigen Gruppengesprächs von insgesamt 3 Tagespflegepersonen vor dem Prüfungsausschuss (3 Mitglieder) statt. Grundlage ist das schriftliche Konzept.

Veranstaltungsort: Viersen, KBV-Haus, Rektoratstr. 25

**42-057S Fr 29.06. Uhrzeit n. Vereinbarung
Prüfungsgebühr: 75,00 €**

**42-058S Fr 14.12. Uhrzeit n. Vereinbarung
Prüfungsgebühr: 75,00 €**

ERWEITERUNGSANGEBOTE ZUR QUALIFIZIERUNG VON TAGESPFLEGEPERSONEN

Ausgehend von der Gewissheit, dass wir ständig Neues erfahren und stets weiter lernen, bietet das Katholische Forum Krefeld-Viersen mit den folgenden Erweiterungsmodulen zusätzliche Angebote zur Vertiefung von Wissen, als Gelegenheit zum themenbezogenen Austausch und so schließlich auch zur Absicherung der Qualität der Arbeit.

Leckeres und ausgewogenes Essen für die Tageskinder und die ganze Familie

Eltern und Tagespflegeeltern wollen stets das Beste für ihre Kinder. Allerdings lassen Zeitnot und hektische Alltagsabläufe oft wenig Raum für eigenes Zubereiten und Genießen. Daher werden in dieser Kurseinheit Gerichte zubereitet, die leicht und trotzdem ausgewogen sind und sich speziell in den Alltag der Tagespflege integrieren lassen.

Leitung: Kerstin Cluse

**Veranstaltungsort: Viersen, KBV-Haus,
Rektoratstr. 25**

42-059S	Mi 29.02.	19.00-22.00
	1x4Ust	11,00€

+ Lebensmittelumlage 5,00€

Offene Reflexionsgruppe für Tagesmütter und - väter

Tagesmutter oder Tagesvater zu sein ist eine dankbare Aufgabe, kann aber auch ganz schön anstrengend sein.

In der offenen Reflexionsgruppe haben Sie Gelegenheit:

- zum kollegialen Austausch über Ihre Erfahrungen
- zu reflektierenden Gesprächen über Ihre Aufgaben und Ihre Rolle
- sich Bestätigung zu holen für einen beschrittenen Weg
- oder eine alternative Sichtweise auf Situationen und Fragen zu bekommen.

Die Gruppe startet mit mindestens 8 Teilnehmern.

Leitung: Gabi Rinass-Goertz,
Dipl. Religionspädagogin, Supervisorin

**Veranstaltungsort: Viersen, KBV-Haus,
Rektoratstr. 25**

42-060S	Di 24.04.	19.30-21.45
	1x3Ust	7,50€

42-061S	Mi 26.09.	19.30-21.45
	1x3Ust	7,50€

Erste Hilfe am Kind – Auffrischung

Alle zwei Jahre sollten die Kenntnisse aus den Erste-Hilfe-Kursen am Kind aufgefrischt werden.

In diesem Kurs wird Ihr Wissen vertieft und um evtl. neue Erkenntnisse aus dem Bereich der Ersten Hilfe erweitert.

Leitung: Annette van Leuck, Kinderkrankenschwester

**Veranstaltungsort: Viersen, KBV-Haus,
Rektoratstr.25**

42-062S	Mi 25.04.	20.00-22.15
	2x3Ust	17,00€

42-063S	Di 25.09.	20.00-22.15
	2x3Ust	17,00€

Endlich Stressfrei

Stressprävention und Stressmanagement für Tagesmütter/ -Väter

Tagesmütter/-väter sind, da sie einen helfenden Beruf ausüben, emotional stark beansprucht. Sie tragen eine hohe Verantwortung gegenüber den Kindern, die sie betreuen und müssen sich gleichzeitig auch in die Lebenssituationen und Bedürfnislagen der Eltern hineinversetzen. Gleichzeitig managen sie neben ihrer Berufstätigkeit den eigenen Haushalt und die Familie.

Das erfordert eine hohe Leistungsbereitschaft und Flexibilität und führt nicht selten zu Stress- und Belastungssituationen im täglichen Umgang mit den gestellten Anforderungen.

Deshalb ist es wichtig, Strategien zur Stressbewältigung zu entwickeln, die die Tagesmütter/-väter in den entscheidenden Augenblicken die Ruhe bewahren lassen und sie nicht überfordern.

Neben Entspannungsmethoden wie z. B. Achtsamkeitsübungen, Progressiver Muskelentspannung oder Autogenem Training geht es in diesem Seminar darum, herauszufinden, welche Situationen Stress bereiten, wie sie bewertet werden und wie der Körper konkret darauf reagiert. Mit dieser Erkenntnis besteht die Möglichkeit, den Stress als Herausforderung anzunehmen und in positive Energie umzuwandeln.

Bitte bequeme Kleidung, Socken und ggf. eine Decke mitbringen

Leitung: Claudia Berling, Heilpraktikerin f.
Psychotherapie

**Veranstaltungsort: Viersen, KBV-Haus,
Rektoratstr.25**

42-064S	Sa 12.05.2012	9.00-16.00 Uhr
1x8 Ust.		24,00€

„Nein“ sagen üben

Einige Male hilft ja jede Tagesmutter/ jeder Tagesvater über die Absprache hinaus aus, ist hin- und wieder auch bereit, einen eigenen Termin den Kindern zuliebe fallen zu lassen. Aber irgendwann kommt der Punkt, an dem es nötig ist „Nein“ zu sagen und eine Bitte abzulehnen.

- Wann fällt es mir schwer „Nein“ zu sagen?
- Welche Möglichkeiten des „Nein- Sagens“ gibt es?
- Wie gehe ich mit „hartnäckigen“ Versuchen mich umzustimmen um?

Leitung: Gabi Rinass-Goertz, Dipl. Religionspädagogin, Supervisorin

Veranstaltungsort: Viersen, KBV-Haus, Rektoratstr. 25

**42-065S Do 14.06. 19.30-21.45
1x3Ust 7,50€**

Spiele und Förderung für altersgemischte Kindergruppen in der Tagespflege

In der Praxis erleben Sie als Tagesmutter/ -vater Kinder und Gruppen unterschiedlicher Altersstrukturen und Entwicklungsstufen. Diese Gruppen zu begleiten macht Spaß, ist spannend und fordert uns heraus, da die Kinder unterschiedliche Bedürfnisse, Fähigkeiten und Interessen haben. Wie gelingt es Ihnen, sich dem einzelnen Kind zu widmen unter gleichzeitiger Berücksichtigung der Bedürfnisse der Gruppe? Welches Material- und Spielangebot spricht Kinder unterschiedlichen Alters an? Welche Streitthemen/ Streitsituationen wiederholen sich, welche Konsequenzen ergeben sich daraus? Welche Lern- und Erfahrungsfelder bietet die Gruppe, welche Erwartungen sind realistisch und wo sind die Grenzen? Diesen und ähnlichen Fragen wollen wir im lebhaften Gespräch auf den Grund gehen. Ihre Beispiele aus der Praxis sind herzlich willkommen.

Leitung: Annette Lückertz, Heilpädagogin

Veranstaltungsort: Viersen, KBV-Haus, Rektoratstr. 25

**42-066S Sa 23.06. 09.00-13:15
1x5Ust 15,50€**

Hygiene in der Küche

Jeder, der Lebensmittel für andere zubereitet, trägt ein hohes Maß an Verantwortung für das Wohlergehen seiner Tischgäste. Bereits kleine Nachlässigkeiten können große Folgen haben und zum Verderb der Speisen führen oder schlimmstenfalls Lebensmittelvergiftungen verursachen. Insbesondere kleine Kinder gehören zur Risikogruppe besonders empfindlicher Personen. In dieser Kurseinheit erlangen Sie grundlegendes Wissen über Mikroorganismen, die wesentlichen Hygieneregeln und welche Infektionsschutzmaßnahmen gesetzlich vorgeschrieben sind.

Leitung: Kerstin Cluse

Veranstaltungsort: Viersen, KBV-Haus, Rektoratstr. 25

**42-067S Mi 28.11. 20.00-21.30
1x2Ust 6,00€**

Im Laufe des Jahres werden weitere Fortbildungsangebote für Tagespflegepersonen geplant.

Die Themen werden nach Absprache mit den jeweiligen Jugendämtern bei den regelmäßigen Treffen/ Stammtischen mit den Tagespflegepersonen vor Ort auf die Bedürfnisse der schon tätigen Tagespflegepersonen zugeschnitten.

Sollten Sie Themenwünsche haben, können Sie diese gerne bei Herrn Joachim Steinberg, Kath. Forum, Tel.: 02151/ 6294-15 anmelden. Termine und Veranstaltungsorte werden durch Flyer und Veröffentlichungen des Forums bekannt gegeben.